HAUSMITTEILUNG

Datum: 2. Dez. 1985 Betr.: Abu Nidal, Hugenotten

War es Abu Nidal? Im Fall der Flugzeugentführung, die auf Malta ein so schreckliches Ende fand, geriet zwangsläufig wieder jener mystery man unter Tatverdacht, der seit langem als einer der gefährlichsten palästinensischen Terroristen gilt. Getroffen hatte es diesmal eine ägyptische Maschine, politisch beschädigt ist Ägyptens Präsident Mubarak – den aber hat Abu Nidal erklärtermaßen im Visier.

Mitte September war es den SPIEGEL-Redakteuren Adel S. Elias und Wolf Dieter Steinbauer gelungen, mit Abu Nidal ein SPIEGEL-Gespräch zu führen. Es fand unter allerhand Sicherheitsvorkehrungen in einem Gästehaus der libyschen Regierung bei Tripolis statt. In diesem Gespräch drohte Abu Nidal dem „Verräter" Mubarak (wie auch Reagan, Margaret Thatcher und König Hussein) Terroranschläge an. Das SPIEGEL-Gespräch fand ein weltweites Presse-Echo.

Am Mittwoch letzter Woche bekam der SPIEGEL den Verdächtigten ans Telephon. Redakteur Elias fragte Abu Nidal, ob die Entführung der ägyptischen Boeing auf sein Konto gehe. Abu Nidal: „Wir waren das nicht." Ein Bericht über das Massaker auf Malta, die bedrohte Position Mubaraks und die ägyptisch-libyschen Spannungen in diesem Heft auf Seite 126.

+

Die Hugenotten, jene Religionsflüchtlinge aus Frankreich, die vor 300 Jahren in Deutschland eine neue Heimat fanden, „führten nicht nur Buletten, Bouillon und Blumenkohl bei uns ein, sie entwikkelten auch unseren Untertanengeist". So steht es in einem SPIEGEL-Essay, der sich kritisch mit dem deutschen Hugenotten-Mythos und den Hugenotten-Jubelfeiern dieses Jahres auseinandersetzt. Autorin ist SPIEGEL-Redakteurin Valeska v. Roques, ein Hugenottensproß. Ihr Vorfahre David de Roques emigrierte 1685 aus dem Languedoc nach Genf; sein Enkel Jacques-Emanuel von Roques de Maumont wanderte Mitte des 18. Jahrhunderts nach Deutschland weiter und wurde Hofprediger in Celle. Dessen Ururenkelin widerspricht in ihrem Essay der gängigen Verklärung der eingedeutschten Hugenotten zu einer „hochsinnigen Elite", mit der sich die Deutschen ihrerseits „endlich einmal als tolerant" verklären können (Seite 122).



Valeska v. Roques, Vorfahr Jacques-Emanuel

